

# Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung .....	11
<b>Freiwilliges Engagement in Österreich und Deutschland</b>	
2 Begriffsbestimmungen .....	15
2.1 Ehrenamt .....	15
2.2 Freiwilligenarbeit .....	16
2.3 Freiwillentätigkeit .....	17
2.4 Freiwilliges Engagement .....	17
2.5 Zivilgesellschaftliches Engagement .....	19
2.6 Bürgerschaftliches Engagement .....	20
2.7 Abgrenzung .....	21
3 Zivilgesellschaftliche Rahmenbedingungen .....	30
3.1 Föderalismus und Selbstverwaltung .....	30
3.2 Korporatismus und Verbundswesen .....	31
3.3 Nähe zu politischen Parteien .....	32
3.4 Die Rolle der Kirche(n) .....	32
3.5 Genossenschaften und Gemeinwirtschaft .....	33
3.6 Vereinswesen und sonstige Rechtsformen .....	33
3.7 Stiftungswesen .....	34
4 Beteiligung, Bereiche und Intensität freiwilligen Engagements .....	36
4.1 Beteiligung .....	36
4.2 Engagementbereiche .....	41
4.3 Intensität .....	42
5 Bedeutung und Wirkdimensionen .....	44
5.1 Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen des freiwilligen Engagements .....	46
5.2 Politische Dimension .....	49
5.3 Sozial-Gesellschaftliche Dimension .....	56
5.4 Ökonomische Dimension .....	67
5.5 Persönliche Dimension .....	72
6 Freiwilligenkoordination .....	81

6.1	Gewinnung von Freiwilligen .....	85
6.2	Aus- und Weiterbildungen .....	86
6.3	Matching .....	87
6.4	Kooperation von Freiwilligen und Hauptamtlichen .....	87
6.5	Anleitung und Begleitung .....	89
6.6	Wertschätzung und Anerkennung .....	92
6.7	Versicherungsschutz .....	92
6.8	Aufwandsentschädigungen und materielle Leistungen .....	94
6.9	Qualitätssicherung und Evaluation .....	94
6.10	Netzwerke und Plattformen freiwilligen Engagements .....	97
7	Kritik und Entwicklungsaufgaben .....	101
7.1	Berufspolitische Diskussion .....	101
7.2	Engagementpolitische Förderung .....	102
7.3	Organisationale Rahmenbedingungen .....	105
7.4	Partizipation und Inklusion .....	107
7.5	Neue Medien .....	108

## **Sozialraumorientierte Kinder- und Jugendhilfe**

8	Was ist ein Sozialraum? .....	111
8.1	Sozialgeographie und Stadt- bzw. Raumsoziologie .....	112
8.2	Ein zweistufiger Raumbegriff .....	113
8.3	Vier Dimensionen des Sozialen Raums .....	115
9	Was ist Sozialraumorientierung? .....	118
9.1	Das Fachkonzept Sozialraumorientierung .....	119
10	Theoretischer Bezugsrahmen .....	123
10.1	Gemeinwesenarbeit .....	123
10.2	Lebensweltorientierung .....	130
10.3	Sozialökologie .....	134
11	Methodische Prinzipien .....	138
11.1	Orientierung am Willen und den Interessen .....	138
11.2	Unterstützung von Eigeninitiative und Selbsthilfe .....	141
11.3	Konzentration auf Ressourcen .....	143
11.4	Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise .....	144
11.5	Kooperation und Koordination .....	145

<b>12</b>	<b>Handlungsebenen .....</b>	<b>147</b>
12.1	Sozialstruktur .....	147
12.2	Netzwerk .....	148
12.3	Organisation .....	150
12.4	Individuum .....	170
<b>13</b>	<b>Kritik und Entwicklungsaufgaben .....</b>	<b>172</b>
13.1	Sozialraumorientierung als Einsparungsmaßnahme? .....	174
13.2	Überschätzung des Lokalen? .....	176
13.3	Trägerexklusivität, Einschränkung des Wunsch- und Wahlrechts und der Berufsausübungsfreiheit .....	177
<b>Empirische Ergebnisse aus Graz, Stuttgart und Rosenheim</b>		
<b>14</b>	<b>Forschungsdesign und Methode .....</b>	<b>182</b>
14.1	Forschungsfragen .....	183
14.2	Stichprobe .....	184
14.3	Kritische Bewertung des Forschungsdesigns .....	184
<b>15</b>	<b>Ausgangssituation .....</b>	<b>186</b>
15.1	Graz .....	186
15.2	Stuttgart .....	187
15.3	Rosenheim .....	189
<b>16</b>	<b>Zielgruppen und Bedarfshintergründe .....</b>	<b>191</b>
16.1	Kinder und Jugendliche .....	192
16.2	Eltern .....	193
<b>17</b>	<b>Tätigkeitsfelder und Aufgaben .....</b>	<b>195</b>
17.1	Kinderbetreuung .....	195
17.2	Patenschaften .....	196
17.3	Schulische Unterstützung .....	200
17.4	Bewerbungstraining .....	202
17.5	Hol- und Bringdienste .....	203
17.6	Unterstützung bei Ämtern und Behörden .....	204
17.7	Handwerkliche Unterstützung .....	204
17.8	Gespräche mit Eltern .....	205
17.9	Mitarbeit in Projekten .....	205
<b>18</b>	<b>Bedeutung und Wirkdimensionen .....</b>	<b>207</b>

18.1 Politische Dimension .....	207
18.2 Sozial-gesellschaftliche Dimension .....	212
18.3 Persönliche Dimension .....	223
<b>19 Handlungskompetenzen .....</b>	<b>243</b>
19.1 Personale Kompetenzen .....	243
19.2 Soziale Kompetenzen .....	249
19.3 Umsetzungsrelevante Kompetenzen .....	256
<b>20 Freiwilligenkoordination .....</b>	<b>261</b>
20.1 Ziele und Grundhaltungen .....	261
20.2 Gewinnung von Freiwilligen .....	266
20.3 Voraussetzungen für die freiwillige Mitarbeit .....	267
20.4 Zugänge und Abläufe .....	268
20.5 Anleitung und Begleitung .....	273
20.6 Wertschätzung und Anerkennung .....	279
20.7 Dokumentation .....	280
<b>21 Kompatibilität sozialraumorientierter Kinder- und Jugendhilfe und freiwilligen Engagements .....</b>	<b>281</b>
21.1 Organisationale Rahmenbedingungen .....	282
21.2 Fachliche Vorgaben und Ziele .....	285
21.3 Beziehungs- und Rollenaspekte .....	294
<b>22 Resümee und Ausblick .....</b>	<b>298</b>
22.1 Engagementförderung .....	300
22.2 Freiwilligenmanagement bzw. Freiwilligenkoordination .....	302
22.3 Freiwilliges Engagement von AdressatInnen .....	303
<b>23 Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>305</b>
<b>24 Literaturverzeichnis .....</b>	<b>306</b>